

rohen Kriegerhorden im Stande der Unwissenheit umstricken ließen, bis endlich die wachsende Erkenntniß sie aus dem langen Traume weckte, und ihnen über jene Ideen die Augen öffnete. Da stürzte auch dies zweite Gebäude römischer Herrschaft ein, und die Einsicht und die Kraft ordneten wieder die Verhältnisse der bürgerlichen Gesellschaft, wie in den Zeiten des Alterthums.

Mit Recht nennt man also jenes halbdunkle Jahrtausend zwischen der alten und neuen Zeit, das Mittelalter. Es umfaßt die Entstehung und den Fortgang der wunderbaren geistlichen Glaubensherrschaft in Rom bis zu ihrer Auflösung durch diejenige Begebenheit, die man die Reformation nennt. Der Name Luther wird also für diesen weltgeschichtlichen Abschnitt unser Gränzstein seyn.

---

2.

### Theoderich, König der Ostgothen.

(489 — 526.)

Einige Aehnlichkeit hat der Zustand der Welt nach dem Umsturz der römischen Kaiserherrschaft im Abendlande mit jenem nach dem plötzlichen Tode Alexanders des Großen. Wie dort ein